

	<p>Objekt: Kabelsuchgerät zur Lagebestimmung metallischer Rohrleitungen und Kabel</p> <p>Museum: Deutsches Straßenmuseum Im Zeughaus 76726 Germersheim 07274-500500 Info@deutsches-strassenmuseum.de</p> <p>Sammlung: A-Flügel (Straßenbaugeschichte, Baustoffe & Geräte des Straßenbaus)</p> <p>Inventarnummer: DSM/2004/0744</p>
--	--

Beschreibung

Das Kabelsuchgerät aus den 1970er Jahren diente der präzisen Lokalisierung metallischer Rohrleitungen und Kabel in der Erde. Dieses Instrument war ein unverzichtbares Werkzeug für Ingenieure, Bauunternehmer und Telekommunikationsdienstleister, die unterirdische Infrastrukturen verlegen oder warten.

Das Funktionsprinzip des Kabelsuchgeräts beruhte auf elektromagnetischer Induktion. Dabei wurde ein elektromagnetisches Signal durch das zu lokalisierende metallische Objekt gesendet. Das Gerät erfasste dann die Rückstrahlung dieses Signals und ermöglichte somit die genaue Bestimmung von Lage und Tiefe des Kabels oder der Rohrleitung.

Die Entwicklung und Verwendung solcher Geräte in den 1970er Jahren trug maßgeblich zur Effizienz und Sicherheit von Bau- und Wartungsarbeiten bei. Durch die präzise Ortung unterirdischer Infrastrukturen konnten unerwünschte Beschädigungen während Bauarbeiten vermieden und kostspielige Reparaturen reduziert werden.

Obwohl heutzutage modernere Technologien wie Bodenradar und GPS-basierte Ortungssysteme zum Einsatz kommen, bleibt das Kabelsuchgerät aus den 1970er Jahren ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte der Infrastrukturvermessung und ein Beleg für die Innovationskraft in der Entwicklung von Werkzeugen und Geräten für den Bau- und Telekommunikationssektor.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall

Maße:

25 x 55 x 38 (cm)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1970
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Elektronik
- Kabel
- Kabelführung
- Messgerät
- Messung
- Metall
- Prüfgerät
- Rohrleitung
- Technische Bestimmungen